



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Hagen-Stadt

Ludorff, Albert

Münster i. W., 1910

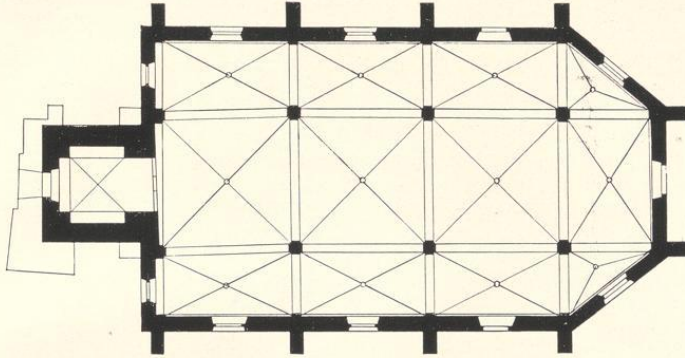
Alter Stadtbezirk Hagen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97209)

Denkmäler-Verzeichniß der Stadt Hagen.

I. Hagen, alter Stadtbezirk.

a) Kirche,¹ evangelisch, Renaissance (Barock), 18. Jahrhundert,



1 : 400

dreischiffige, dreijochige Hallenkirche mit $\frac{3}{8}$ Schluß. Westthurm mit älterem Kern. Strebepfeiler am Schiff. Verstärkungen am Thurm.

Kreuzgewölbe mit Graten und Schlußsteinen, zwischen rundbogigen Gurten und Wandblenden auf quadratischen Pfeilern mit Vorlagen und Wandpfeilern.

Fenster und Schalllöcher rundbogig. Portale der Nord- und Südseite, je zwei, gerade geschlossen, mit Giebelverdachungen. Eingang der Westseite rundbogig. (Abbildungen Tafel 1 und 2.)

Taufstein,² gotisch, von Stein, rund, zehnteilig, mit Figuren in spitzbogigen Arkaden, in den Zwickeln Köpfe. 0,83 m hoch, 0,99 m Durchmesser. (Abbildung Tafel 3.)

Orgel, Renaissance (Rokoko), 18. Jahrhundert, reich geschnitz. (Abbildung Tafel 2.)

4 Glocken mit Inschriften:

1. sankt martinus heischen ich zum dienste gottes roffen ich de dotten beclagen ich anno domini 1590 . johannes wippermann pastor jorgen op dem dick jorgen moller beide kirchmeister jorgen beckert kuster heinrich von kollen gauss mich. Durchmesser 0,92 m.
2. bis 4. neu.

b) Privatbesitz:

Saus, Marktstraße 9, Renaissance (Barock), 18. Jahrhundert, massiv. Geschweifeter Giebel. Jahreszahl 1725 in Mauerankern. (Abbildung Tafel 4.)

Saus, Lindenstraße 31, Renaissance (Barock), 18. Jahrhundert, Fachwerk. Thür geschnitz mit Befrönung. (Abbildung Tafel 4.)

¹ 1902 umgebaut.

² Jetzt im Sauerländischen Museum zu Alfena.

Häusergruppe, Iserlohnerstraße 1, 2 und 4, Wasserstraße 9a, Renaissance, 18. Jahrhundert (1 mit Jahreszahl 1754), Fachwerk. (Abbildung Tafel 5.)

Im Folkwang-Museum (Besitzer: Othaus):

Schrank,¹ Renaissance, von 1609; horizontal zweitheilig mit Türen. Seitenfüllungen mit Flachschnitzerei. 1,86 m hoch, 1,11 m breit, 0,49 m tief. (Abbildung Tafel 6.)

Anrichte,² unterer Theil, Renaissance, von 1756; dreitheilig mit Türen. Flachschnitzerei; eine Füllung eingelegt. 1,36 m hoch, 1,76 m breit, 0,45 m tief. (Abbildung Tafel 5.)

Glasschrank, Renaissance (Barock), 18. Jahrhundert, vierthürig, untere Füllungen geschnitzt, obere mit geschweifeter Sprossentheilung. Abschlußgesims geschnitzt und geschweift. 2,30 m hoch, 1,50 m breit, 0,41 m tief. (Abbildung Tafel 6.)

Lehn-Stuhl, Renaissance, von 1787, mit reichgedrehtem Stabwerk. 0,97 m hoch. (Abbildung nachstehend.)



¹ Angebl. aus Soest.

² Angebl. aus dem Bergischen. Oberer Theil fehlt.